

KONGRESS

Gärtnerische Netzwerke – Von Hofgärtnern und Bundesgärtnern



26. bis 28. September 2019

veranstaltet von der Österreichischen Gesellschaft für
historische Gärten und den Österreichischen Bundesgärten

Teilnahmegebühr:

EUR 110,- (Mitglieder der ÖGHG EUR 90,-; Studierende EUR 40,-)

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Vorträge, die Exkursionen, Kaffeepausen,
Mittagsbuffets, den Abendempfang und die Tagungsunterlagen.

Anmeldung für den Kongress mit Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer
und E-Mail-Adresse per Mail an office@oeghg.at oder postalisch an
Österreichische Gesellschaft für historische Gärten, p. A. Technische
Universität Wien, Fachbereich Landschaftsplanung und Gartenkunst,
Erzherzog-Johann-Platz 1, 1040 Wien.

Tagungsort: HBLFA für Gartenbau Schönbrunn, Grünbergstraße 24, 1130 Wien
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab U-Bahn-Station Bahnhof Meidling
(U6) Autobus 8A Richtung ORF-Zentrum, Haltestelle Gaßmannstraße oder
ab U-Bahn-Station Meidling-Hauptstraße (U4) Autobus 63A Richtung
Rosenhügel, Haltestelle Gaßmannstraße

Gefördert durch: 

Kooperationspartner:


Österreichische Gesellschaft
für Landschaftsarchitektur

AK Historische
Gärten der DGGL






Grüne
Schatzkammer
Pflanzensammlung seit 1569

KONGRESS

Gärtnerische Netzwerke – Von Hofgärtnern und Bundesgärtnern



26. bis 28. September 2019

HBLFA für Gartenbau Schönbrunn in Wien

In den vergangenen Jahrhunderten waren die Hofgärtner
anerkannte Handwerker und Künstler. Wichtig für den Transfer
von Fachkenntnissen und Ideen war der Austausch unter den
Hofgärtnern in ganz Europa. Zum Teil direkt von den
Fürsten unterstützt, zum Teil auf eigene Initiative
hatte sich im Laufe der Zeit ein Netzwerk in ganz
Europa und darüber hinaus ausgebildet, das in
einigen Bereichen bis heute existiert.



Donnerstag, 26. September 2019

8.30 Eröffnung Kongressbüro

9.00 Begrüßung

9.30 **Eva Berger:** „...die sie schaffen und erhalten“. Gärtner am kaiserlichen Hof und in Wiener Adelsgärten vom 16. bis zum 19. Jahrhundert in bildlichen Darstellungen

Sylva Dobalová: Kaiser Rudolf II. und das botanische Interesse an seinem Hof

10.30 Kaffeepause

11.00 **Iris Lauterbach:** Matthias Diesel und Franz Anton Danreiter in Versailles – zu Ausbildung, Reisen und Netzwerken deutscher Hofgärtner im 18. Jahrhundert

Christian Hlavac: Netzwerke(n): Europäische Spuren bei den Gärtnerfamilien Zinner und Antoine

Maria Laura Castellano, Barbara Christ und Michael Christ: Friedrich Dehnhardt – ein deutscher Gärtner in Neapel

12.30 Mittagspause

14.00 **Mara Maric:** Erzherzog Maximilians Traum eines Gartens auf der Insel Lokrum bei Dubrovnik

Ines Babnik: Krainische Gärtner in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Claudia Gröschel: Die k. k. Hofgärten auf der Pariser Weltausstellung 1900

15.30 Kaffeepause

16.00 **Veronika Birke:** Hofgarteninspector Adolf Vetter – eine Spurensuche

Erika Karner: „Ich habe das seltene Glück einen Beruf zu haben, der mich vollauf befriedigt.“ – Friedrich Rottenberger, Hofgärtner und Bundesgartendirektor

17.00 Ende

Abendessen (Selbstzahler) im Schönbrunner Stöckl

Freitag, 27. September 2019

9.00 **Rainer Herzog:** Der königlich-bayerische Hofgarten-Intendant Carl August Sckell als Fachschriftsteller

Brigitte Krizanits: Der Eisenstädter Hofgärtner Anton Niermeyer im fachlichen Austausch mit anderen Hofgärtnern

Martin Krummholz: Die Auftraggeber und die Gärtner der frühesten Landschaftsgärten Böhmens

10.30 Kaffeepause

11.00 **Simone Balsam:** Die Wiener und die Sächsischen Zitrustage als Beispiel gärtnerischer Netzwerke im 21. Jahrhundert

David Winckler: Historische Technik neu verwendet
Der Nachbau eines historischen Verpflanzbockes aus der Schönbrunner Orangerie

12.00 Mittagspause

13.00

- Spaziergang durch den Park Schönbrunn zum Orangeriegebäude
- Vorführung des historischen Transportwagens und des Verpflanzbockes im Orangeriegebäude
- Führung durch die Botanischen Sammlungen im Reservergarten

16.30

- Spaziergang durch den Park vorbei an den Schneidgerüsten zum Palmenhaus
- Führung im Palmenhaus

19.00 Abendempfang im Palmenhaus

Samstag, 28. September 2019

10.00

- Treffpunkt am Canevaletor, Obere Augartenstraße
- Führung durch die Palmenhausanlage im Augarten
- Ausstellung „Königliche Früchte für die kaiserliche Tafel“

12.00

- Abfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln Richtung Belvederegarten
- Führung durch die Sammlung der Neuholländer in den Glashäusern

Ende gegen 15.00 Uhr

Programmänderungen vorbehalten